






Landwirtschaft und Naturschutz

13. Oktober 2026, Naturpark Weissensee

Naturparke Österreich








Fotos: Birgitt Battocletti, Franz Gerdl, Naturpark Jauerling-Wachau,Ewald Neffe, pixabay, Michael Stabentheiner, stock.adobe.com/Peter Atkins, TINEFOTO, Weissensee Information

Programm

09.15 Uhr **Fachvorträge**

10.45 Uhr **Pause**

11.00 Uhr **Beispiele aus der Naturpark-Praxis zu den Themen**

12.00 Uhr **Wissensaustausch an Infoständen**
mit kleinen Erfrischungen

13.00 Uhr **Podiumsdiskussion**

14.00 Uhr **Mittagessen im Seehotel Kärntnerhof**
Vorstellung und Verkostung von Naturpark-Spezialitäten des Naturparks Weissensee


Foto: Johannes Pelleter

Naturparke Österreich

Marktgärtnerei

Vielfalt ernten, Gemeinschaft stärken.

Johannes Pelleter
Marketingbüro für
Landwirtschaft und Handwerk

VEREIN Marktgärtnerei ÖSTERREICH


Johannes Pelleter



Naturparke Österreich

Beweidung in Naturparken

Schutz und Erhalt der Kulturlandschaft

Franz Handler
Stiftung Naturparke

Stiftung Naturparke

Zackelschafe im Naturpark Neusiedlersee - Leithagebirge



Gefährdete Nutztiere schützen bedrohte Wildtiere

- Zielsetzung ist der Schutz gefährdeter Tiere und Pflanzen durch modellhafte Beweidungsprojekte in 7 Naturparken
- Die Beweidung erfolgt durch gefährdete Haustierrassen auf über 100 Hektar
- Die Stiftung Naturparke finanziert Investitions- und Beweidungskosten in der Höhe von ca. € 300.000,–



Die wichtigsten Schutzgüter

- Ziesel
- Ziegenmelker
- Smaragd-Eidechse
- Bechstein-fledermaus
- Neuntöter
- Wiedehopf
- Flussuferläufer
- Zwergohreule
- Alpensalamander

Die Beweidungstiere

- Esel
- Bulgarenziege
- Zackelschafe
- Aosta Ziege
- Walachenschafe/Bulgarenziegen
- Krainer Steinschaf
- Tux Zillertaler Rind
- Konik Pferd
- Pinzgauer Rind



Aostaziege im Naturpark Riedingtal




Foto: Rainer Silber

Naturparke Österreich

Streuobstanbau

Kulturgut mit Mehrwert

Rainer Silber
Naturpark Obst-Hügel-Land, ARGE Streuobst

Leopold Feichtinger
Echt Kraß Bio Hof Spezialitäten

OBST HÜGEL LAND NATURPARK

STREUOBST ÖSTERREICH

Immaterielles Kulturerbe in Österreich

echt kraß BIO HOF SPEZIALITÄTEN

Naturpark Obst-Hügel-Land

- in Scharten und St. Marienkirchen/Polsenz
- Naturpark = Landschaftsschutzgebiet
- Hauptziel: Erhaltung der traditionellen Streuobstbestände
- Naturpark-Fläche: 2.600 ha (ca. 2/3 der Gemeindeflächen)
- Naturpark-Teilnehmer: 1.200 Grundbesitzer







www.obsthuegelland.at

Was ist Streuobst?

- **Vielfältige Bestände**: großkronige Bäume, viele Arten und Sorten, verschiedene Altersklassen
- **Verschiedene Standorte**: Wiesen, Gärten, Ackerflächen, Weingärten, Baumzeilen, Alleen, Haus- und Hofbäume, Einzelbäume
- Streuobstbestände sind **Teil der Kulturlandschaft**, sie sind vom Menschen geschaffen. Ihr Weiterbestand ist nur gesichert, wenn sie gepflegt und bewirtschaftet werden.



Bedeutung von Streuobstbeständen

- ökonomischer Nutzen: Obst, Holz, Wiese
- prägen Landschafts- und Ortbild
- Basis für touristische Aktivitäten (z.B. Obstbaumblüte, Most)
- Genreserve, u.a. viele alte Obstsorten
- Bodenschutz (Schutz vor Erosion und Hangrutschungen)
- positive Effekte für das Kleinklima (Schatten, Windbarriere)
- Lebens- und Rückzugsräume für Tiere und Pflanzen
- Vernetzung zwischen Lebensräumen (Trittsteinbiotope, Wanderkorridore)





Foto: Martin Rumersdorfer

Streuobst = Biodiversität + Wertschöpfung


Foto: Eva Wahlmüller

- Erhalt durch Nutzung: Wertschätzung und Nutzung der Früchte sichern Streuobstwiesen
- Vielfältige Produkte: Tafelobst, Säfte, Most, Cider, Schaumweine, Edelbrände, Liköre, Marmeladen, Essig, Mus, Dörrobst
- Gesundheitliche Vorteile: hoher Polyphenolgehalt, manche Sorten für Allergiker geeignet

OBST HÜGEL LAND NATURPARK

STREUOBST ÖSTERREICH







Herausforderungen

- Strukturwandel in der Landwirtschaft (Intensivierung u. Extensivierung)
- Verbrachung von Streuobstwiesen, Misteln
- Überalterung des Streuobstbestandes und fehlende Nachpflanzungen
- Krankheiten wie Birnenverfall, Schwarzer Rindenbrand, Feuerbrand
- Klimawandel setzt den Bäumen zu
- Geringe Streuobstpreise; erschweren wirtschaftlichen Erhalt
- Hoher Pflegeaufwand

OBST HÜGEL LAND NATURPARK

STREUOBST ÖSTERREICH

Positive Trends

- Selbstversorgung gewinnt wieder an Bedeutung (Obst, Säfte, Marmeladen)
- Rückbesinnung auf altes bäuerliches Wissen und Handwerk
- Interesse an Sortenerhaltung steigt
- Forschung ist an alten Sorten interessiert
- Imagewandel und Innovationen bei Streuobstprodukten (Obstsäfte, Most, Cider, Schaumweine)



OBST HÜGEL LAND NATURPARK

STREUOBST ÖSTERREICH

Ökosystem Streuobstwiese

- Hotspots der Biodiversität: bis zu 5.000 Tier-, Pflanzen- und Pilzarten
- Strukturvielfalt; Kombination von Wiese und Baum (Stamm, Krone, Diversität bei Obstbäumen, Unterwuchs, Begleitstrukturen)
- Reiches Nahrungsangebot (Blüten, Blätter, Gräser, Kräuter, Früchte, Holz) >> viele Insekten
- viele Kleinlebewesen >> Lebensgrundlage für viele Vogelarten und Säugetiere
- Baumhöhlen alter Obstbäume: Brutplatz für Vögel, Fledermäuse oder Hornissen







OBST HÜGEL LAND NATURPARK

STREUOBST ÖSTERREICH


Foto: Friedrich Fuchshuber


Foto: Jakob Günther



Förderung der Biodiversität durch …

- Vielfältige Obstarten und -sorten, Sträucher, Hecken pflanzen
- Obstbäume pflegen für langfristigen Lebensraum
- Nistmöglichkeiten für Vögel schaffen, Totholz belassen
- Wiese abschnittsweise mähen zur Förderung von Nützlingen
- Naturzusammenhänge beobachten

OBST HÜGEL LAND NATURPARK

STREUOBST ÖSTERREICH

Streuobst-Aktivitäten in Österreichs Naturparks

Handlungsfeld	Beispiele
Streuobst-Neupflanzung (19)	(geförderte) Obstbaumpflanzaktionen, Ausgabe von Obstbäumen, Neuanlage von Streuobstmusterbeständen
Streuobst-Bildung (19)	Bewusstseinsbildung, Wissensvermittlung und Beratung, Kurse, Workshops, Exkursionen, Aktionen mit Naturparkschulen, Informationsmaterialien, Themenwege und Lehrpfade
Veranstaltungen (11)	Überregionale Events mit Streuobstfokus wie Wanderungen, Streuobstfeste, Sortenausstellungen
Erhalt von Altbeständen (9)	Rekultivierung von verbrachten Streuobstbeständen, Maßnahmen im Bereich Pflege- und Verjüngungsschnitt
Artenschutz- und Forschungsprojekte (9)	faunistische und floristische Erhebungen, biodiversitätsfördernde Maßnahmen wie Naturschutzmaßnahmen im Grünland, Nistkästen, Blühstreifen, Totholzhecken, Lesesteinhaufen; Habitatvernetzung, Leittierarten, Vertragsnaturschutz
Produkt- und Markenentwicklung (8)	wertschöpfende Projekte, Leitprodukte, Gastronomie- und/oder Verarbeiter-Kooperationen
Sortenerfassung und -erhaltung (7)	Streuobstkartierungen, Projekte zur Sortenerfassung und -erhaltung, Obstsortendatenbanken, Anlage von Sorten- und Reisergärten, Lokalsorten, Veredelungsaktionen



Naturparke Österreich

Kulturlandschaftsverein Weißensee

Michael Knaller
Obmann des Vereins

Robert Heuberger
Geschäftsführer des Naturparks

Naturpark WEISSENSEE
Spielplatz der Natur

Naturschutz
Kulturlandschaftsfonds

Naturpark WEISSENSEE Spielplatz der Natur



Naturschutz
Kulturlandschaftsfonds

Naturpark
WEISSENSEE
Spielplatz der Natur

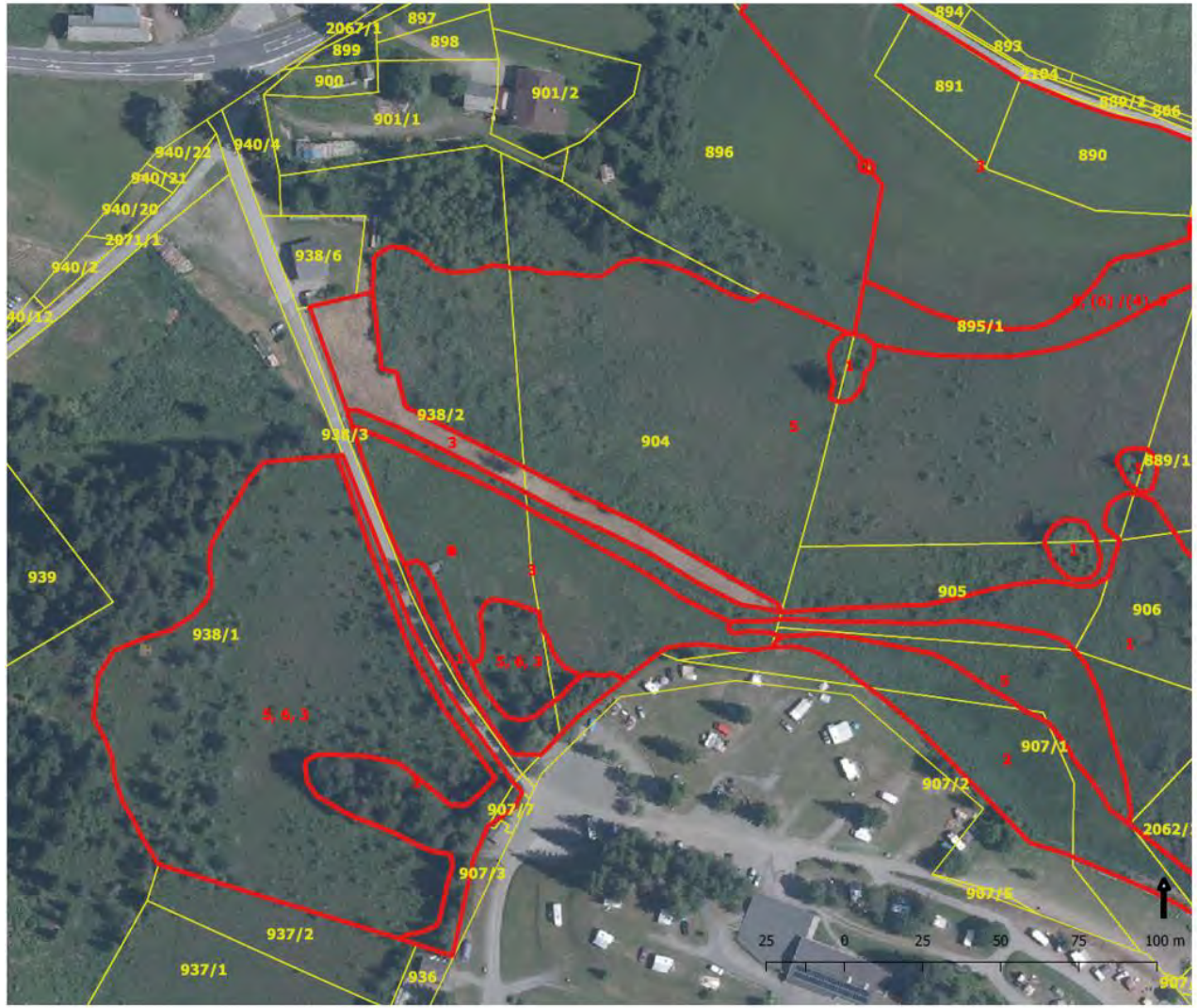


Naturschutz
Kulturlandschaftsfonds

Naturpark
WEISSENSEE
Spielplatz der Natur



Naturschutz
Uferzonenplan



Uferzonenplan Weissensee

Maßnahmenplan

Auftraggeber:
Naturpark Weißensee

Auftragnehmer:
Arge NATURSCHUTZ
Gasometergasse 10
9020 Klagenfurt

Vegetationskartierung
und
Maßnahmenplanung:
Mag. Klaus Krainer

Kartenerstellung:
Mag. Martin Jaindl

Kartengrundlage:
DKM und Orthofotos
(KAGIS)

Legende

Maßnahmen

DKM

1 ... keine Maßnahme
2 ... Mähgut entfernen
3 ... Mähen und Mähgut entfernen
4 ... Schlegeln
5 ... Schwenden
5x ... Schwenden aber Birken belassen
6 ... Fräsen

Klagenfurt, April 2017

Naturschutz
Uferzonenplan

Naturpark WEISSENSEE Spielplatz der Natur



Herzlichen Dank
für Eure Aufmerksamkeit

Naturpark
WEISSENSEE
Spielplatz der Natur









Naturparke Österreich

Biotopverbund

Wiedehopf trifft Smaragdeidechse

Matthias Rode
Naturparke Steiermark

Otto Knaus
Naturparkspezialitäten Südsteiermark



Das Land Steiermark
Naturschutz

NATURPARK SPEZIALITÄTEN SÜDSTEIERMARK

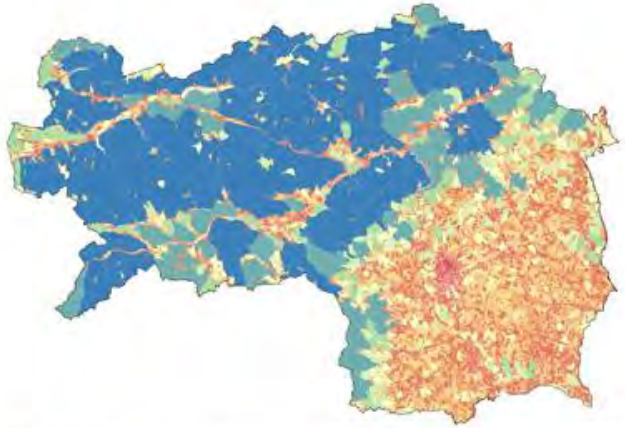
Natur Verbunden Steiermark

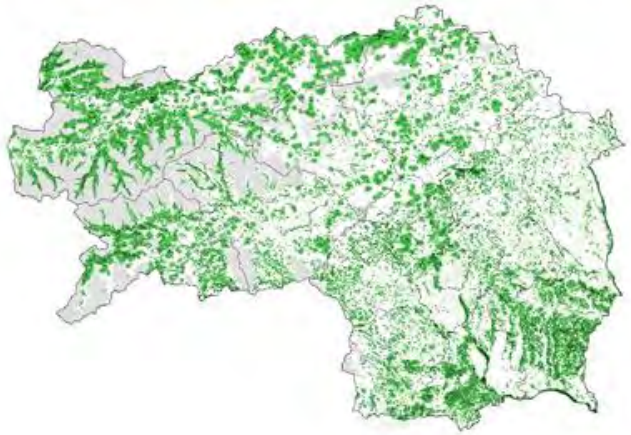
NATURPARKE STEIERMARK

https://www.naturverbunden-steiermark.org/

Wir sind NaturVerbunden









Biotopverbund Steiermark

NATURPARKE STEIERMARK

Natur Verbunden Steiermark

NATURPARK SPEZIALITÄTEN SÜDSTEIERMARK

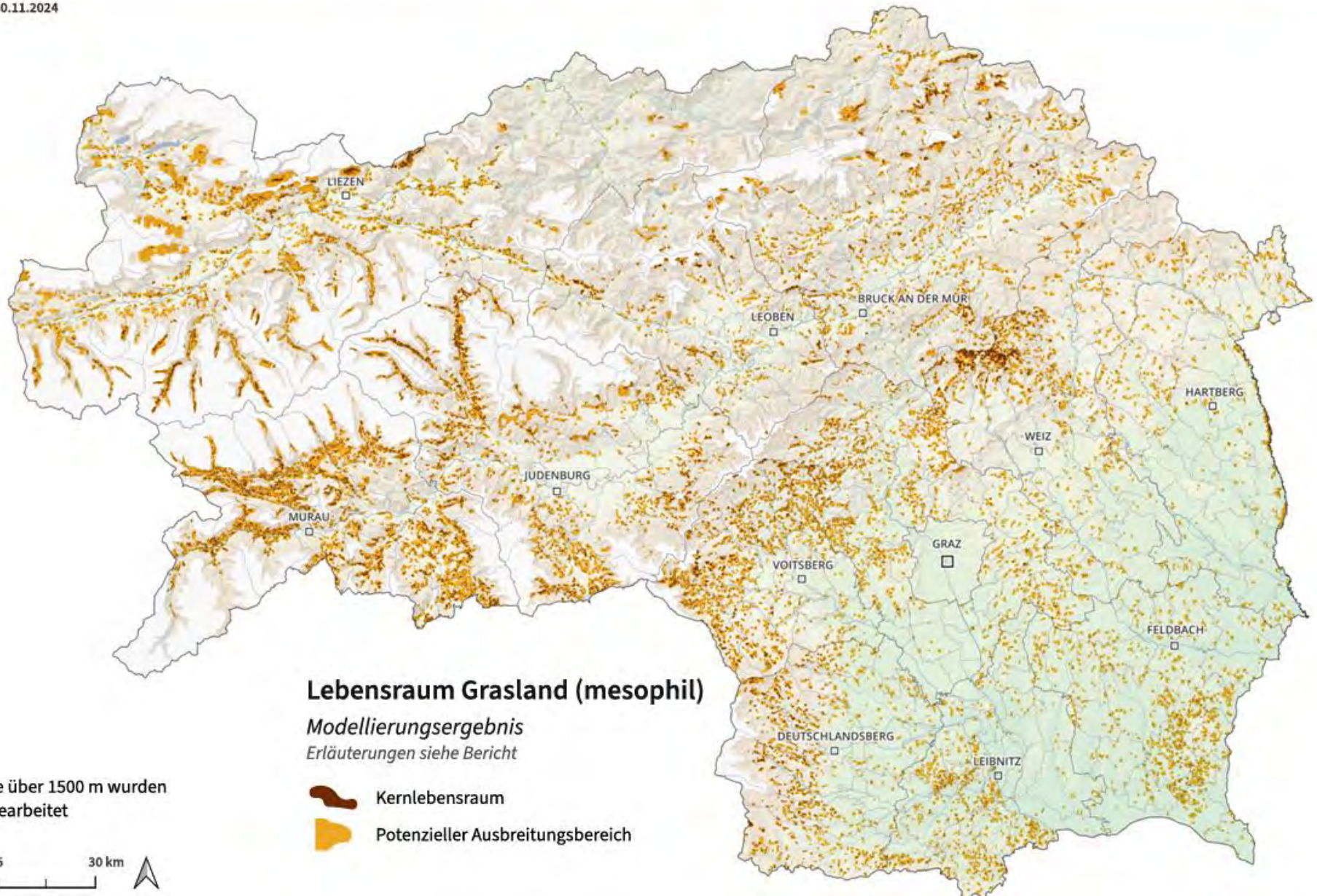
Das Land Steiermark
→ Naturschutz



Biotopverbund Steiermark: Grasland mesophil

Potenzielle Ausbreitung mäßig mobiler, bodengebundener Arten des mesophilen Graslandes

Datenstand vom 30.11.2024



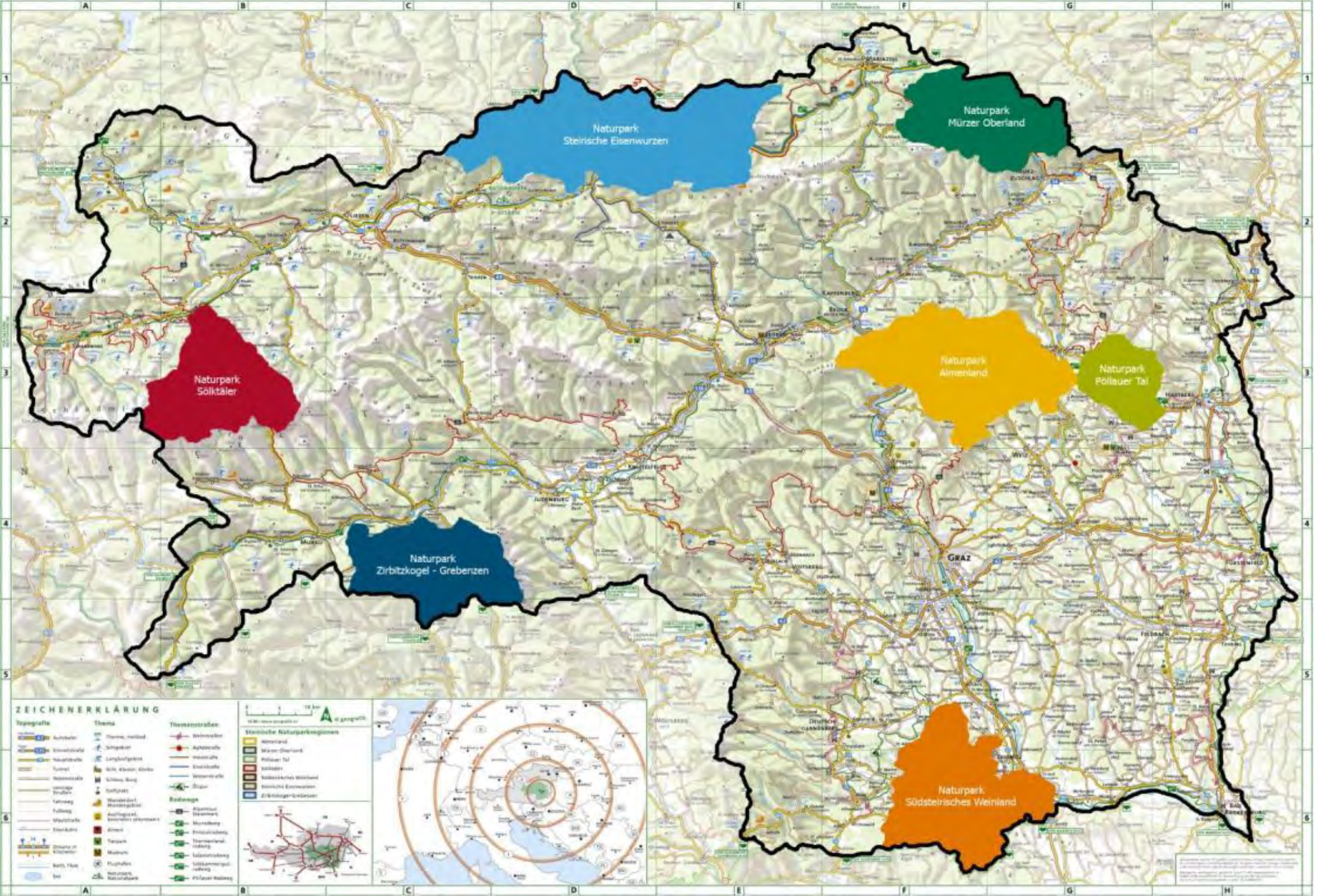
NATURPARKE STEIERMARK

Natur Verbunden Steiermark

NATURPARK SPEZIALITÄTEN SÜDSTEIERMARK

Das Land Steiermark
Naturschutz





NATURPARKE STEIERMARK

Natur Verbunden Steiermark

NATURPARK SPEZIALITÄTEN SÜDSTEIERMARK

Das Land Steiermark
→ Naturschutz



Regionalgehölzvermehrung

Standortgerechte Gehölze aus regionaler Herkunft



Regionales Wiesensaatgut

Regionale Saatgutgewinnung als Grundlage artenreicher Wiesen



ZUKUNFT:

Wiesenpflegeverbund

Pflege organisieren und Flächen langfristig erhalten

Bioökonomie: Heuverwertung

Neue Nutzungen für Schnittgut und Heu entwickeln



Naturpark & Naturparkspezialitäten

Zwei Partner – unterschiedliche Rollen – gemeinsame Verantwortung

Naturpark Südsteiermark

Schutz · Erholung · Bildung · Regionalentwicklung
Fachliche Begleitung, Naturschutzwissen und Projektunterstützung.



Naturparkspezialitäten Südsteiermark

Verein regionaler Produzent:innen
Netzwerk der Betriebe, regionale Wertschöpfung und praktische Projektumsetzung.



Gemeinsame Schnittstelle: Landwirtschaft, Kulturlandschaft und Biodiversität

NATURPARKE STEIERMARK

Natur Verbunden Steiermark

NATURPARK SPEZIALITÄTEN SÜDSTEIERMARK

Das Land Steiermark
→ Naturschutz



Gemeinsame Entwicklung durch LEADER

Vom Netzwerkaufbau zur konkreten Biodiversitätsarbeit

2015–2019

LEADER: Aufbau

Vernetzung der Betriebe
Gemeinsamer Auftritt
Vermarktung &
Grundlagen



→

2021–2024

LEADER: Green Deal

Klimachecks
Biodiversitätsmaßnahmen
Wissenstransfer &
Kommunikation



→

2024–2025

Biodiversitätsfonds

„Wiedehopf trifft Smaragdeidechse"
Lebensräume schaffen
Vernetzung auf Betrieben



NATURPARKE STEIERMARK

Natur Verbunden Steiermark

NATURPARK SPEZIALITÄTEN SÜDSTEIERMARK

Das Land Steiermark
→ Naturschutz





NATURPARKE STEIERMARK

Natur Verbunden Steiermark

NATURPARK SPEZIALITÄTEN SÜDSTEIERMARK

Das Land Steiermark
→ Naturschutz



Wiedehopf trifft Smaragdeidechse

Projekt Biodiversitätsfonds

Lebensräume verbessern

Strukturreiche Kulturlandschaft für Wiedehopf, Smaragdeidechse und viele weitere Arten.

Betriebe einbinden

Maßnahmen gemeinsam auswählen und in die Bewirtschaftung integrieren.



Biotope verbinden

Neue Trittsteine und Verbindungselemente zwischen bestehenden Lebensräumen.

Langfristig erhalten

Pflege und Nutzung so abstimmen, dass Strukturen dauerhaft wirken können.



Wiedehopf trifft Smaragdeidechse

Projekt Biodiversitätsfonds



















Danke für die Aufmerksamkeit!!

NATURPARKE STEIERMARK

Natur Verbunden Steiermark

NATURPARK SPEZIALITÄTEN SÜDSTEIERMARK

Das Land Steiermark
→ Naturschutz

Naturpark Spezialitäten Österreich



Landwirtschaftlicher Betrieb

des Naturparks Rosalia-Kogelberg

Natalie Moritz
Naturpark Rosalia-Kogelberg

LANDWIRTSCHAFT IM NATURPARK

Landwirtschaft ist nicht nur Nahrungsmittelproduktion

- Kulturlandschaften erhalten
- Lebensräume schaffen
- Artenvielfalt fördern
- regionale Produkte hervorbringen
- Landschaftspflege übernehmen

naturpark
rosalia-kogelberg

Warum braucht ein Naturpark Landwirtschaft?









naturpark
rosalia-kogelberg








Der eigene landwirtschaftliche Betrieb




naturpark rosalia-kogelberg
Landwirtschaftlicher Betrieb



Neues Projekt: ReNature³

- Projekt zum Thema Landwirtschaft und Naturschutz in 3 Naturparken als Modellregionen
- Enge Zusammenarbeit mit den Ländern, dem Bund und der Europäischen Union
- Vielfältige Maßnahmen und Ansätze

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Kofinanziert von der Europäischen Union

















Fotos: Birgitt Battocletti, Franz Gerdl, Naturpark Jauerling-Wachau,Ewald Neffe, pixabay, Michael Stabentheiner, stock.adobe.com/Peter Atkins, TINEFOTO, Weissensee Information